

Gutachten zur Verleihung des Siegels „Top academic short program“

an die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport für
das Programm: Positive Psychologie (DAS)

Die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS) hat sich um das ACQA-Siegel für „Top academic short Program“ beworben, welche Hochschulen für herausragende Leistungen in den Bereichen Lehrequalität und Kompetenzorientierung auszeichnet. Im Rahmen der Begutachtung für die Verleihung des Siegels „Top academic short program“ an die DHGS wurden die folgenden Kriterien gemäß den Standards der Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungsagentur (ACQA) detailliert analysiert: Modulare Flexibilität, Qualitätsmanagement & Feedback, Transferierbare akademische Leistung, Kompetenzorientierung und Qualität der Lehrenden. Die Methodik der Begutachtung beinhaltete die Auswertung von Selbstevaluationsberichten, Befragungsergebnissen, Prozessbeschreibungen sowie direktem Feedback von Studierenden und Mitarbeitenden.

Folgende Gutachtende waren an der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport für die Beurteilung der Siegelvergabe des Siegels „Top academic short Program“ für das Programm „Positive Psychologie (DAS)“ beteiligt.

- **Kristina Mesic**, Executive & Project Assistant, Golding Capital Partners
- **Prof. Dr. Tobias Nowy**, Professor, Triagon Academy
- **Prof. Dr. Dr. Claudius Schikora**, Professor, Hochschule für angewandtes Management

Bewertung der Kriterien:

1. Modulare Flexibilität

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt inwieweit das akademische Kurzprogramm flexibel und modular gestaltet ist, um sicherzustellen, dass Studierende auf eine breite Palette individueller Lerninhalte zugreifen können, die ihren persönlichen Interessen gerecht werden.

Status-Quo an der DHGS: Die DHGS bietet ein breit gefächertes Angebot an Zertifikaten, die eine umfangreiche Flexibilität in der Gestaltung und Umsetzung der Studieninhalte ermöglichen. Diese Flexibilität wird insbesondere durch das semi-virtuelle Studienkonzept der DHGS unterstützt, welches eine optimale Verbindung von Selbstlernphasen und Präsenzveranstaltungen ermöglicht. Die Studierenden können dadurch orts- und zeitunabhängig auf Lernmaterialien zugreifen, was besonders für Berufstätige von großer Bedeutung ist. Darüber hinaus ermöglicht die modulare Struktur der Zertifikate eine individuelle Schwerpunktsetzung und Spezialisierung innerhalb des gewählten Programms.

Die Zertifikate sind nach dem Europäischen System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) strukturiert, was eine hohe Transparenz und Anrechnungsfähigkeit der erbrachten Leistungen sicherstellt. Durch diese flexible und modulare Gestaltung der akademischen Kurzprogramme kann die DHGS den unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen ihrer Studierenden in hohem Maße gerecht werden.

Bewertung: Aufgrund der ausgeprägten Flexibilität und Modularität der Studienprogramme, die den Studierenden ermöglichen, ihr Studium individuell zu gestalten und an ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen, erfüllt die DHGS das Kriterium der modularen Flexibilität in hervorragender Weise.

Stufe: Gold

2. Qualitätsmanagement und Feedback

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt, ob das akademische Kurzprogramm einer effizienten Qualitätssicherung mit einer klaren Feedback- und Verbesserungsschleife unterliegt. Dabei wird berücksichtigt, inwieweit kontinuierliche Anpassungen am Programm vorgenommen werden und Rückmeldungen der Studierenden aktiv in die Weiterentwicklung einfließen.

Status-Quo an der DHGS: Die DHGS verfolgt einen strukturierten und umfassenden Ansatz im Bereich des Qualitätsmanagements und der Einbindung von Feedback in ihre akademischen Kurzprogramme. Der Prozess der Konzeption und kontinuierlichen Weiterentwicklung der Zertifikate erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Fachexperten und Praktikern, um eine hohe Relevanz und Aktualität der Lehrinhalte sicherzustellen. Für die systematische Erfassung und Auswertung von Studierendenfeedback setzt die DHGS auf regelmäßige Evaluierungen der Lehrveranstaltungen sowie auf direkte Rückmeldungen durch die Studierenden. Dieses Feedback wird nicht nur systematisch erfasst, sondern fließt auch direkt in die kontinuierliche Verbesserung der Programme ein. Besonders hervorzuheben ist hierbei die agile und flexible Anpassungsfähigkeit der Zertifikatsprogramme, die eine zeitnahe Reaktion auf Rückmeldungen und die Integration von Verbesserungen ermöglicht. Die DHGS unterstreicht durch diese Maßnahmen ihr starkes Engagement für eine hohe Qualität und Studierendenzufriedenheit in ihren akademischen Angeboten.

Bewertung: Durch das etablierte System zur Erfassung und Integration von Studierendenfeedback in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Programme zeigt die DHGS eine vorbildliche Umsetzung des Kriteriums Qualitätsmanagement und Feedback.

Stufe: Gold

3. Transferierbare akademische Leistung

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt, ob die Möglichkeit gegeben ist, im Rahmen des akademischen Kurzprogramms erworbene Kompetenzen nahtlos in weiterführenden akademischen Programmen anrechnen zu lassen.

Status-Quo an der DHGS: Die DHGS hat einen strukturierten Prozess etabliert, um die Anrechenbarkeit der in den Zertifikatsprogrammen erworbenen Kompetenzen und ECTS-Punkte auf weiterführende Studiengänge zu gewährleisten. Dies wird durch eine sorgfältige Planung und Abstimmung der Lehrinhalte und Lernziele der Zertifikatsprogramme mit den Anforderungen der Masterstudiengänge erreicht. Inhalte und Struktur des Zertifikats "Positive Psychologie" sind direkt auf das erste Semester des Masterstudiengangs "Positive Psychologie und Coaching" abgestimmt, wodurch eine vollständige Anrechnung der Leistungen ermöglicht wird. Diese durchdachte Integration der Zertifikatsprogramme in die akademische Laufbahn der Studierenden erleichtert den Übergang in weiterführende Studiengänge und fördert die kontinuierliche akademische und berufliche Entwicklung der Teilnehmenden.

Bewertung: Die DHGS erfüllt das Kriterium der transferierbaren akademischen Leistung durch ihre systematische und zielgerichtete Gestaltung der Zertifikatsprogramme, welche eine nahtlose Anrechnung der Leistungen auf weiterführende Studiengänge ermöglicht.

Stufe: Gold

4. Kompetenzorientierung

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt die kompetenzorientierte Gestaltung der einzelnen Module und Bestandteile des akademischen Kurzprogramms. Dabei wird bei der Bewertung des Kriteriums insbesondere darauf geachtet, dass eine breite Palette an Kompetenzen, insbesondere in Hinblick auf Handlungskompetenz bei der Entwicklung des Programms Eingang gefunden hat.

Status-Quo an der DHGS: Die DHGS legt großen Wert auf eine kompetenzorientierte Gestaltung ihrer Zertifikatsprogramme. Dies zeigt sich in der sorgfältigen Ausarbeitung der Modulbeschreibungen, die spezifische Lernziele und die zu erwerbenden Kompetenzen klar definieren. Die Lehrveranstaltungen sind darauf ausgerichtet, nicht nur theoretisches Wissen zu vermitteln, sondern auch die praktische Anwendung und kritische Reflexion zu fördern. Darüber hinaus werden die Prüfungsformate wie Referate, Studienarbeiten und praxisnahe Projekte gezielt eingesetzt, um die erworbenen Kompetenzen der Studierenden zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Einbindung von erfahrenen Praktikern als Dozenten und die

Integration von realen Fallbeispielen und Projekten in den Lehrplan unterstreichen die starke Praxisorientierung und Kompetenzfokussierung der Programme.

Bewertung: Die DHGS zeigt eine ausgeprägte Kompetenzorientierung in der Konzeption und Umsetzung ihrer Zertifikatsprogramme, was die Studierenden optimal auf die Anforderungen der beruflichen Praxis vorbereitet.

Stufe: Gold

5. Qualität der Lehre

Beschreibung des Kriteriums: Die Bewertung bezieht sich auf die Qualifikationen und Erfahrungen der Lehrenden, um sicherzustellen, dass Studierende von hochqualifizierten Dozierenden unterrichtet werden, die sowohl über fundierte Fachkenntnisse als auch pädagogisches Geschick verfügen.

Status-Quo an der DHGS: Die DHGS setzt hohe Standards an die Auswahl und Qualifikation ihrer Lehrenden. Sowohl die hauptamtlichen Professoren als auch die externen Lehrbeauftragten bringen nicht nur umfassende fachliche Expertise, sondern auch langjährige Erfahrungen in der Lehre und der Anwendung ihrer Fachkenntnisse in der Praxis mit. Die Lehrenden sind nicht nur in der akademischen Welt durch Publikationen und Konferenzbeiträge anerkannt, sondern auch in der beruflichen Praxis für ihre Expertise geschätzt. Regelmäßige didaktische Schulungen und der Austausch von Best Practices im Lehrkollegium sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrkompetenzen. Die positiven Rückmeldungen der Studierenden in den Lehrveranstaltungsevaluationen bestätigen die hohe Qualität und Wirksamkeit der Lehre an der DHGS.

Bewertung: Die DHGS erfüllt das Kriterium der Qualität der Lehre durch den Einsatz hochqualifizierter und erfahrener Dozenten, die eine exzellente und anregende Lernumgebung schaffen.

Stufe: Gold

6. Definierte Zulassungsvoraussetzungen

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt, dass es ein definiertes Eingangskompetenzlevel für das akademische Kurzprogramm gibt und gegebenenfalls spezifische Auswahlkriterien für die Zulassung zum jeweiligen Programm niedergelegt sind.

Status-Quo an der DHGS Die DHGS definiert präzise und transparente Zulassungsvoraussetzungen für ihre Zertifikatsprogramme, die auf der Hochschulwebseite und in den Zertifikatsordnungen veröffentlicht werden. Diese Kriterien stellen sicher, dass alle Teilnehmenden über die erforderlichen akademischen Voraussetzungen und fachlichen Grundlagen verfügen, um von den Programmen vollumfänglich profitieren zu können. Die sorgfältige Überprüfung der Bewerbungsunterlagen und gegebenenfalls Beratungsgespräche gewährleisten, dass nur qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, was zur Aufrechterhaltung des hohen Bildungsniveaus der Programme beiträgt.

Bewertung: Durch die Festlegung und konsequente Anwendung klarer Zulassungskriterien gewährleistet die DHGS, dass die Teilnehmenden optimal auf die Anforderungen der Zertifikatsprogramme vorbereitet sind.

Stufe: Gold

7. Anwendungsorientierte Lehrmethoden

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt, wie die Studierenden die Verknüpfung von Theorie und Praxis subjektiv erleben und Bewerten. Die Subjektive Wahrnehmung der Verknüpfung und Anwendung zwischen Theorien und Praxis durch die Studierenden. Dies schließt insbesondere die Einbindung von außerhochschulischen Lehrenden, die Integration von Praktika und Projekten, sowie weiterer Maßnahmen zur Steigerung der anwendungsorientierten Lehre ein.

Status-Quo an der DHGS: Die DHGS implementiert eine Vielzahl anwendungsorientierter Lehrmethoden in ihren Zertifikatsprogrammen. Dazu gehören Projektarbeiten, Fallstudien, Simulationen realer Arbeitsprozesse und Gastvorträge von Branchenexperten. Diese Methoden ermöglichen es den Studierenden, theoretische Konzepte direkt in praxisrelevanten Kontexten anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis fördert nicht nur das Verständnis komplexer Zusammenhänge, sondern stärkt auch die beruflichen Kompetenzen der Studierenden. Die kontinuierliche Aktualisierung der Lehrinhalte und Methoden anhand aktueller Entwicklungen in den jeweiligen Fachgebieten gewährleistet eine hohe Relevanz und Aktualität der Lehre.

Bewertung: Durch den gezielten Einsatz praxisorientierter Lehrmethoden, die eine aktive Einbindung der Studierenden in den Lernprozess fördern, erfüllt die DHGS das Kriterium der anwendungsorientierten Lehre auf vorbildliche Weise.

Stufe: Gold

Zusammenfassende Bewertung:

Die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport erfüllt sämtliche Kriterien für die Vergabe des Siegels "Top academic short Program" in der **Stufe Gold**. Die Hochschule zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität und Modularität in ihren Programmen, ein effektives Qualitätsmanagement mit kontinuierlicher Feedback-Einbindung, eine hohe Transferierbarkeit akademischer Leistungen, eine ausgeprägte Kompetenzorientierung, exzellente Lehrende, klar definierte Zulassungsvoraussetzungen und die Anwendung praxisorientierter Lehrmethoden aus. Diese Faktoren gewährleisten ein hohes Qualitätsniveau der Bildungsangebote und fördern die berufliche Entwicklung der Teilnehmenden.

Ismaning, den 06.05.2024